

# Flüge in die Nacht *(Gruselballade)*

(27. Mai 2011)

*When shall we three meet again?*

Macbeth

„Wann machen wir 3 wieder Krach?“  
"In vier Minuten, überm Wallufbach."  
"Überm Rathaus."

"Ich komm ganz flach."

„Und ich säg durchs Ohr.“

„Ich komm von Osten“  
"Und ich von Südwesten"  
„Mich hört man im Eltviller Schwimmbad am besten“

„Hei, das gibt einen Ohrensturm!“  
"Und Tinnitus für manchen Bodenwurm."

Und wenn sie dann schlafen,  
am Sonntag, zur Mittagsstund?

Ei, das ist ungesund"

„Ungesund!“

Zum Erholen, die Stille?

Nein, Hektik, Hektik, das ist unser Wille!

In Wiesbaden, in der Staatskanzlei  
rühren die dunklen Mächte den Brei.  
Draußen die Bürger hören mit Bangen  
worinnen sie sich mit dem Wahlkreuz gefangen.  
Warten und hoffen, ob nicht ein Schimmer  
von Menschlichkeit zeigt sich in diesem Plan,  
und dass die Entscheidung doch nicht ganz vertan,  
warten und hoffen, dass einer mal spricht:  
Ich kämpfe FÜR Euch, fürchtet Euch nicht.

In Walluf am Taunus, morgens um vier  
zuckt Unruh im Schlafe. Bald sind sie hier,  
wie gestern, so grausig wird's wieder sein,  
die Turbinen brüllen zum Fenster herein.  
Dreh dich noch einmal, du hast noch ne Stund,  
du brauchst es so nötig, bleib bitte gesund.

Unruh hat dich gepackt, ein Alptraum zuckt  
durchs Hirn das gequälte, was and're kaum juckt.  
Die seh'n versprochene Zukunftsrenten,  
wollen fest glauben die Zeitungsenten  
von Wahlversprechen und Bürgerschutz,  
hoffen ganz fest auf den Eigennutz  
und klappen ganz dicht ihre Ohren zu,  
die Hoffnung auf Künftiges gibt ihnen Ruh.

„Heut' musst du leiden, doch morgen gib'ts Geld“  
versprechen sie dir, und rund um die Welt  
kriegst Du alles, wenn du uns nur machen lässt,  
vergiss doch die Stille, tanz lieber beim Fest.

„Klatscht, singt und lärmt, mit uns um die Wett',  
wir zeigen Euch Wunder am Himmel, so nett  
Eine Startbahn wir bauen dazu in Nordwest  
zum Tanz wir Euch laden, das ist uns ein Fest.“

„Zwotausendelf, das schreiben wir heute,  
Fünfhunderttausend mal Überflug, Leute!  
Zwotausendzwanzig wird's doppelt so hart,  
drum genießt uns jetzt noch auf die feine Art.“

Von Osten, bei Westwind, fliegen sie an  
Vier Minuten der Takt bis jetzt, haltet Euch ran!  
Wir müssen das noch viel schneller schaffen,  
die Intervalle viel enger noch raffen,  
Nur so können wir unser Pensum noch steigern,  
da kann sich doch niemand nur wegen Lärm weigern!  
Ob Passagiere oder Frachtpakete  
global sei das Denken und sei uns're Rede.

„Wann machen wir 3 wieder Krach?“  
"In vier Minuten, überm Rathausdach."  
"Ganz laut!"

"Ich komm ganz flach."

„Und ich säg durchs Ohr.“

„Schau, wie vergeblich sie protestieren!

„Ich streu noch Abgas!“

"Und ich mach mir'n Spaß,  
werd' in die Irre sie führen."

„Hei, diese Trottel, uns Vorschriften machen...“

„Ach, da können wir doch nur lachen..“

„Ei, die werden sich niemals erheben,  
uns're Gewinne soll'n niemals erbeben!“

*© Joe Gaenswijn, Walluf 2011  
nach einer Vorlage von Theodor Fontane*